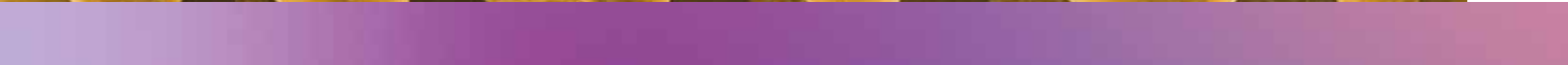
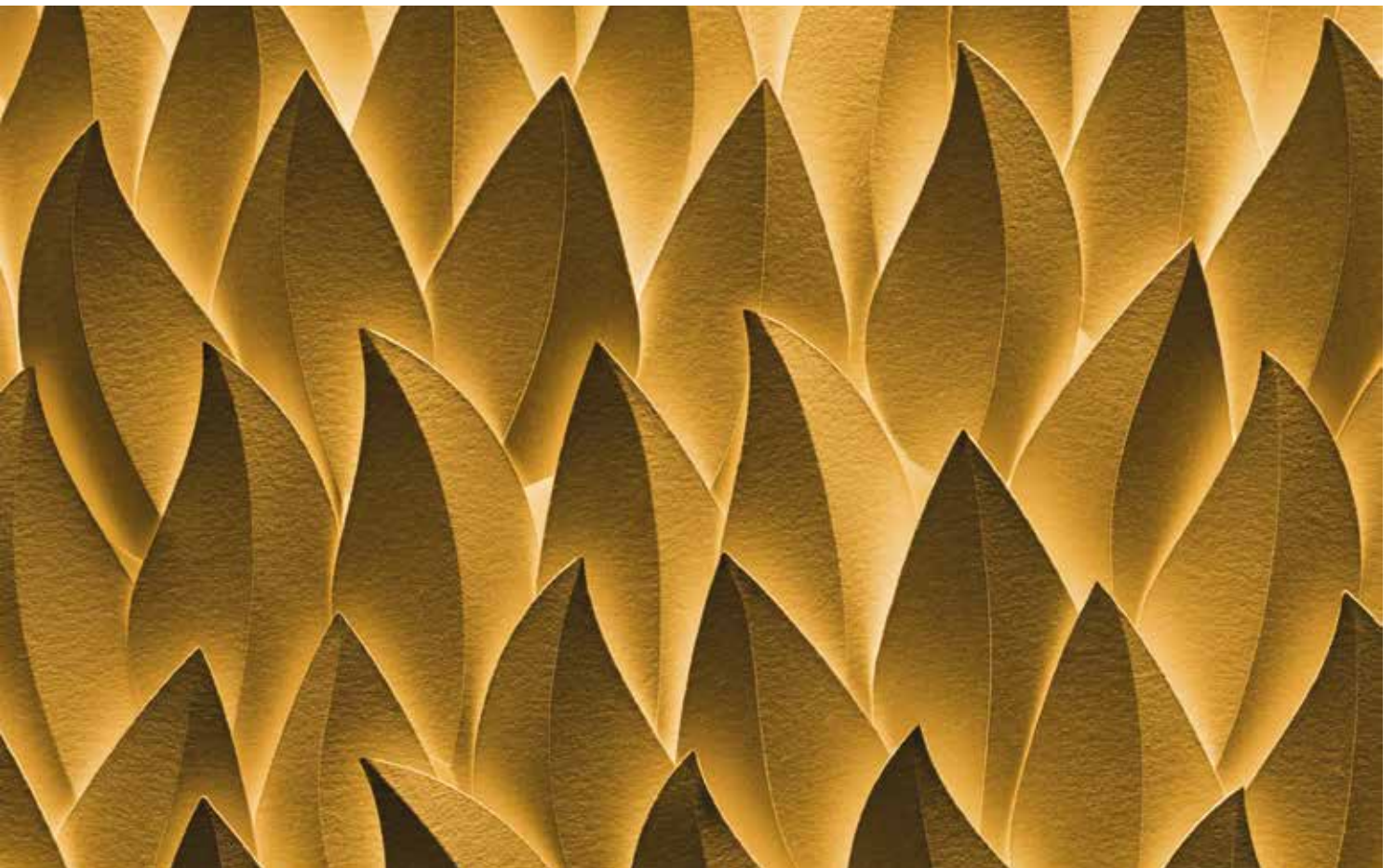


JTI AUSTRIA NEWSLETTER

ZAHLEN UND FAKTEN

ZUM TABAKMARKT IN ÖSTERREICH 2020/2021





BEGLEITWORT

LINAS LIBIKAS

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht geprägt von äußeren Einflüssen, wir alle – die Wirtschaftstreibenden, die politisch Verantwortlichen und die Gesellschaft als Ganzes – konnten größtenteils nur reagieren. Viele Projekte, Pläne, Gesetzesvorhaben etc. mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie vertagt oder auf Eis gelegt werden. Unserem Bestreben nach partnerschaftlichem Umgang und Kooperation entsprechend haben wir die Bundesregierung im März 2020 durch das Mittragen der Verschiebung der Tabaksteuererhöhung und der Rücknahme bereits angekündigter Preiserhöhungen unterstützt.

Das auf drei Jahre angelegte Steuermodell und damit die erste Tabaksteuererhöhung seit zweieinhalb Jahren trat schließlich mit 1. Oktober 2020 in Kraft. Das unter anderem daraus resultierende Plus an Einnahmen aus der Tabaksteuer bedeutet in einem Jahr, in dem der Staatshaushalt von Rettungspaketen und rückläufigen Einnahmen geprägt ist, einen Hauch von Stabilität.

Ebenso zum Zuwachs der Tabaksteuer beigetragen hat der Rückgang der Quote der nicht in Österreich versteuerten Tabakwaren – aus dem einfachen Grund des drastisch geringer gewordenen sogenannten kleinen Grenzverkehrs. Entgeht der Republik in einem „normalen“ Jahr dadurch ein hoher dreistelliger Millionenbetrag an Tabaksteuer,

so geht damit auch ein deutlicher Umsatz- und Spannungsentgang für die österreichischen Tabaktrafikanter einher. Diese Effekte kamen durch teilweise geschlossene Grenzen viel weniger zum Tragen, und vor allem viele Trafiken und der Staat bilanzierten insgesamt positiv.

Und noch in anderer Hinsicht kam den Trafiken eine Ausnahmerolle zuteil. Zur kritischen Infrastruktur zählend blieben die Tabakfachgeschäfte in den beiden Lockdowns im Frühjahr sowie im Winter geöffnet und sorgten somit nicht nur für die generelle Nahversorgung, sondern waren oftmals auch wichtiger psychologischer Ankerpunkt.

Die Industrie musste keine Staatshilfen in Anspruch nehmen, bei JTI Austria/Austria Tabak gab es keinerlei Kurzarbeit. Ja wir konnten nicht nur Mitarbeiter in Beschäftigung halten – wir hatten sogar die Möglichkeit, in Wien in konzernverbundenen Unternehmen weitere 60 Stellen zu schaffen. Somit konnte unsere Branche unter diesen herausfordernden Bedingungen als einer der stabilisierenden Faktoren in unserem Wirtschaftssystem fungieren.

Mit der neuesten Ausgabe unseres Newsletters wollen wir Ihnen wie immer zu Beginn des Jahres einen detaillierten Blick auf aktuelle Zahlen und Fakten des Tabakmarkts geben.

Für Fragen und Anregungen stehen wir von JTI Austria Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Linas Libikas
General Manager | JTI Austria

TABAKMARKT IN ÖSTERREICH

ZAHLEN & FAKTEN

Der österreichische Tabakmarkt zeigt sich inmitten wirtschaftlicher Turbulenzen als stabiler Faktor. Darüber hinaus führte die einmalige Sondersituation der Reisebeschränkungen und geschlossenen Grenzen im Jahr 2020 zu zusätzlichen Umsatz- und Spannungszuwächsen für den Handel. In Kombination mit einer Steuererhöhung brachte dies dem Staat ein signifikantes Plus bei den Tabaksteuereinnahmen.

Gesamtmarkt Österreich¹

Gesamtzigarettenmarkt in Österreich (2020) in Stück	ca. 12,2 Mrd.
Gesamtzigarettenmarkt in Österreich (2020) in Packungen	ca. 602 Mio.
Gesamtkonsum aller versteuerten und unsteuerten Zigaretten in Österreich in Stück (2020)	ca. 13,5 Mrd.

Trafikanten in Österreich²

Trafikanten in Österreich Dezember 2020	ca. 5.150
Jahresumsatz Trafikanten aus Tabakwaren (2020) in Euro	ca. 3,4 Mrd.

Handelsspannen

Trafikanten-Handelsspanne 2020 (gesetzlich festgelegt)	53 % vom Wirtschaftsnutzen ³
Zum Vergleich: Handelsspanne in Deutschland	32 % vom Wirtschaftsnutzen ³
Trafikanten-Mindesthandelsspanne 2020 – 95 % vom WAP ⁴ (ab April 2021)	0,61 Euro pro Packung

Durchschnittspreise & gesetzlich regulierte Anteile

Gewichteter Durchschnittspreis (WAP) ⁴ 2020 (gesetzlich festgelegt) in Euro pro 20-Stück-Packung	ca. 5,15
Steueranteil am Verkaufspreis von Zigaretten (2020)	ca. 78 % ⁵

Steuereinnahmen und Steuerausfälle

Staatseinnahmen aus Tabaksteuer in Österreich (2020) in Euro	ca. 2,0 Mrd. ⁶
Staatseinnahmen aus Tabaksteuer in Österreich (2020) inkl. Mehrwertsteuer in Euro	ca. 2,6 Mrd.
Anteil nicht in Österreich versteuerten Zigaretten (2020)	ca. 11 % ⁷
Nicht in Österreich versteuerte Zigaretten pro Jahr (2020) in Stück	ca. 1,3 Mrd.
Steuerausfall durch nicht in Österreich versteuerte, aber konsumierte Zigaretten (2020) in Euro	ca. 260 Mio.
Schaden für Produzenten und Handel durch nicht in Österreich versteuerte Zigaretten (2020) in Euro	ca. 77 Mio.

¹ Schätzung JTI Austria

² Schätzung JTI Austria, basierend auf Daten der Monopolverwaltung www.mvg.at

³ Wirtschaftsnutzen = Verkaufspreis minus Steuer bezogen auf Zigaretten in Tabakfachgeschäften siehe Tabakmonopolgesetz § 38 (2)

⁴ Schätzung JTI, WAP (weighted average price) ab 1.4.2021 gültig siehe Tabaksteuergesetz § 4 (4)

⁵ Tabak- und Mehrwertsteuer, basierend auf WAP

⁶ JTI Austria, basierend auf Schätzung BMF https://service.bmf.gv.at/budget/akthh/2020/202010_HTML_UG16_F.htm

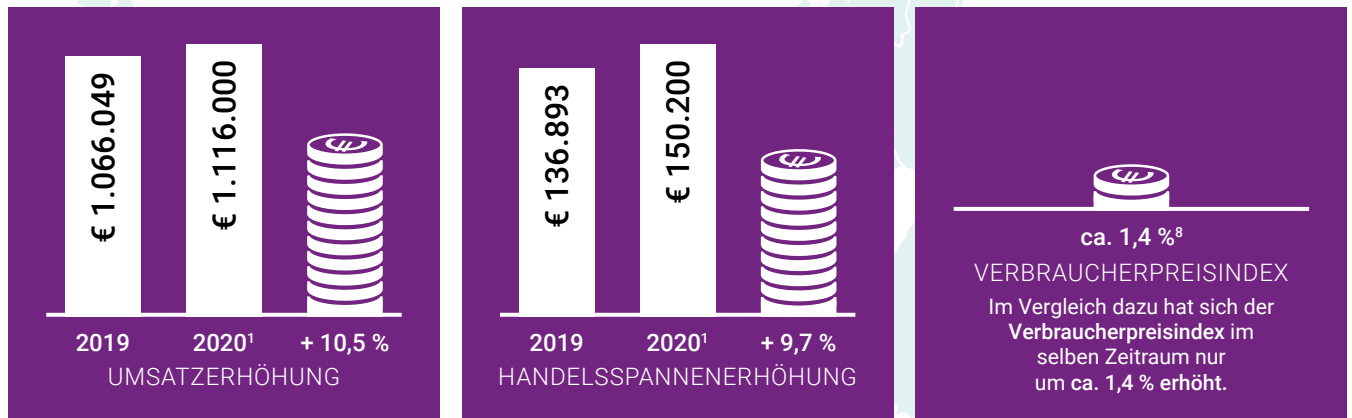
⁷ Packungsstudie der Tabakindustrie

⁸ Prognose der WKO <http://wko.at/statistik/prognose/inflation.pdf>

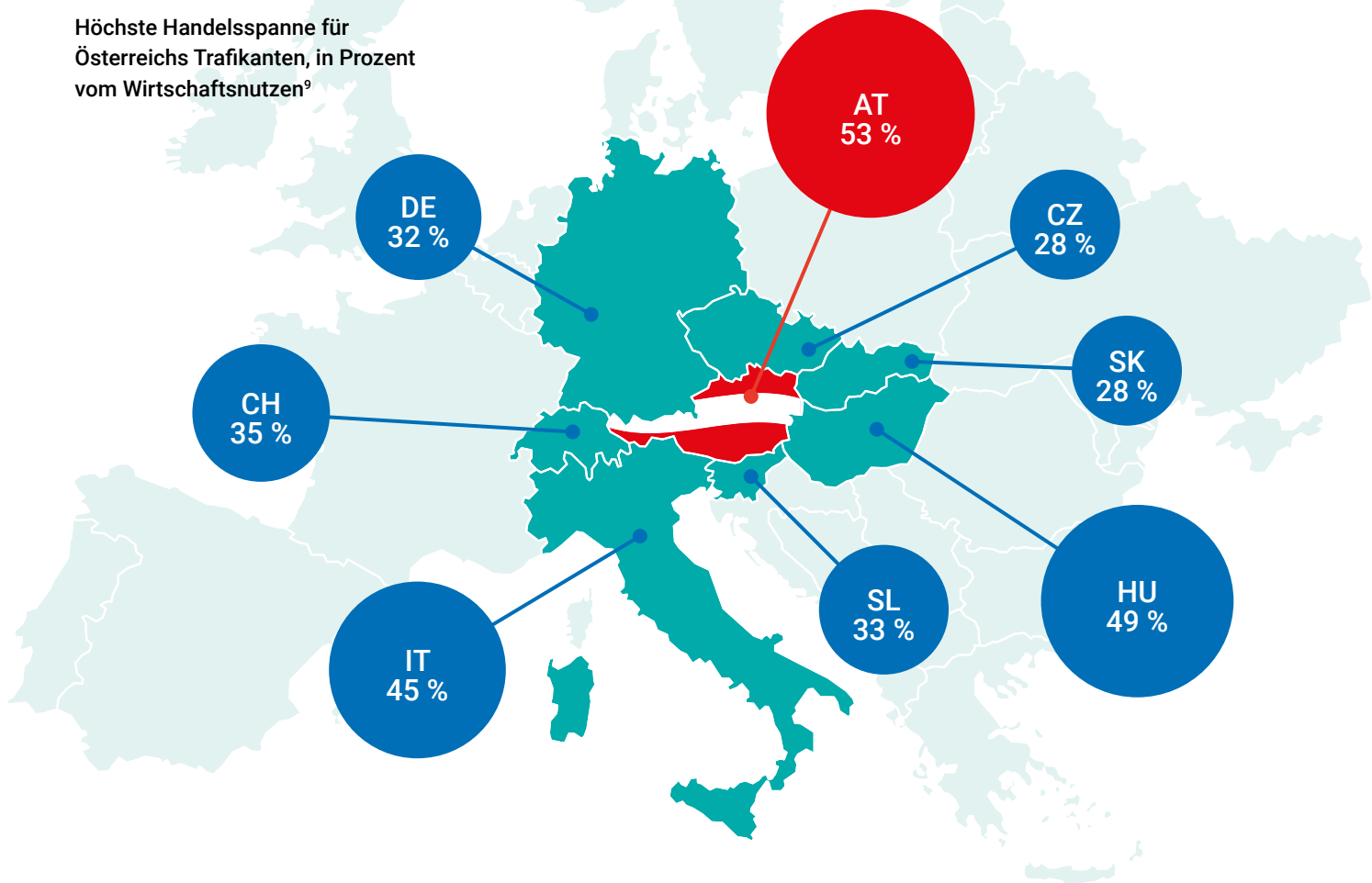
⁹ JTI Marktbeobachtung

¹⁰ siehe Tabakmonopolgesetz § 38 (3)

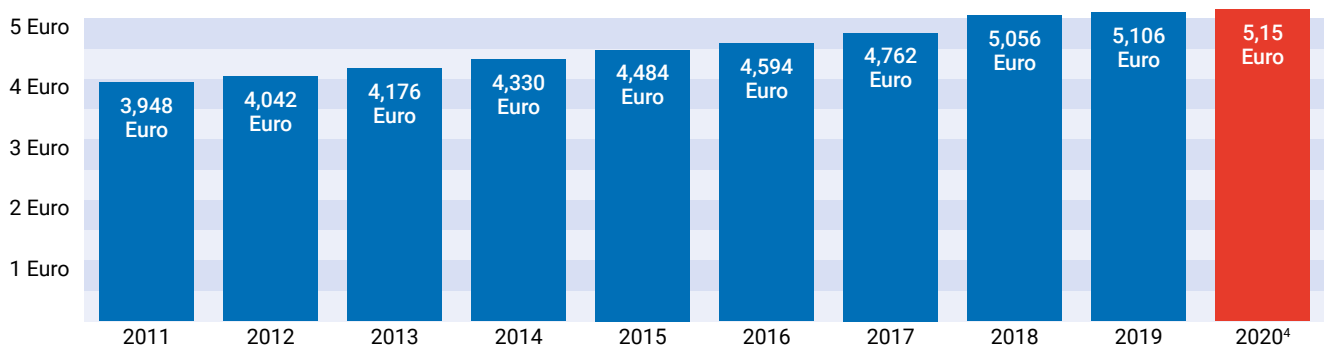
Die durchschnittlichen Einnahmen von Tabakwaren in Tabakfachgeschäften haben sich aufgrund der Sondersituation im letzten Jahr (2020) signifikant erhöht:



Höchste Handelsspanne für Österreichs Trafikanten, in Prozent vom Wirtschaftsnutzen⁹



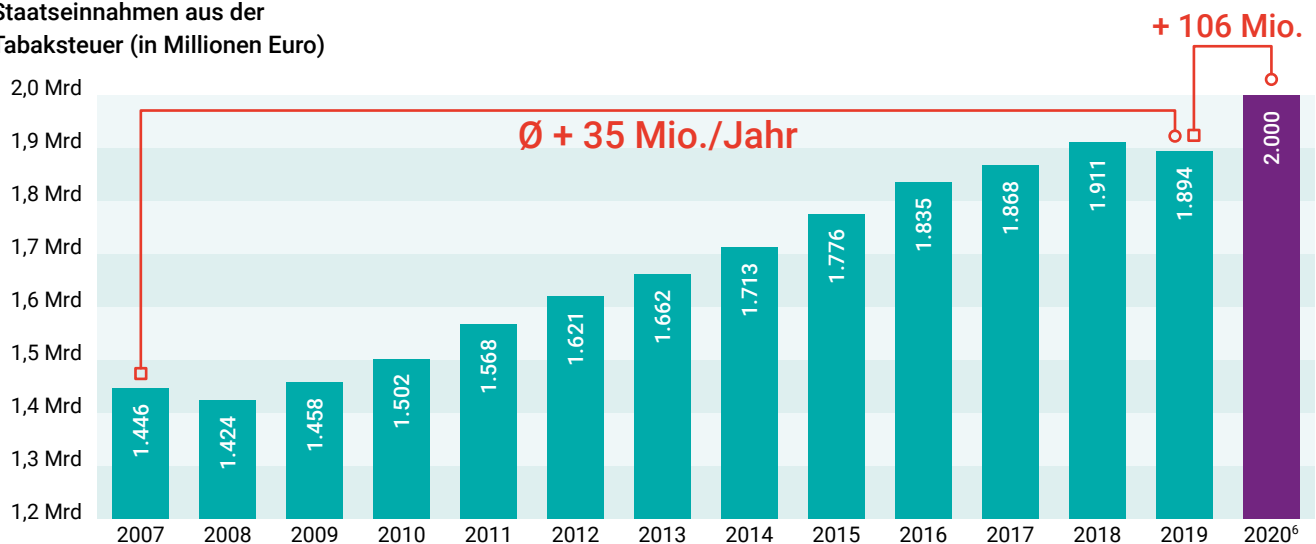
Entwicklung gewichteter Durchschnittspreis (20-Stück-Packung) in Österreich



EINNAHMEN AUS DER TABAKSTEUER 2020

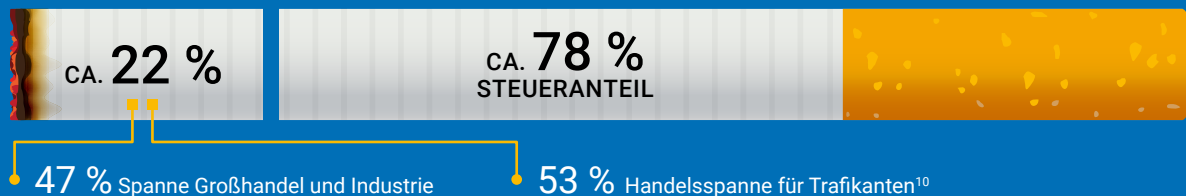
RUND 2.000.000.000 EURO

Staatseinnahmen aus der
Tabaksteuer (in Millionen Euro)

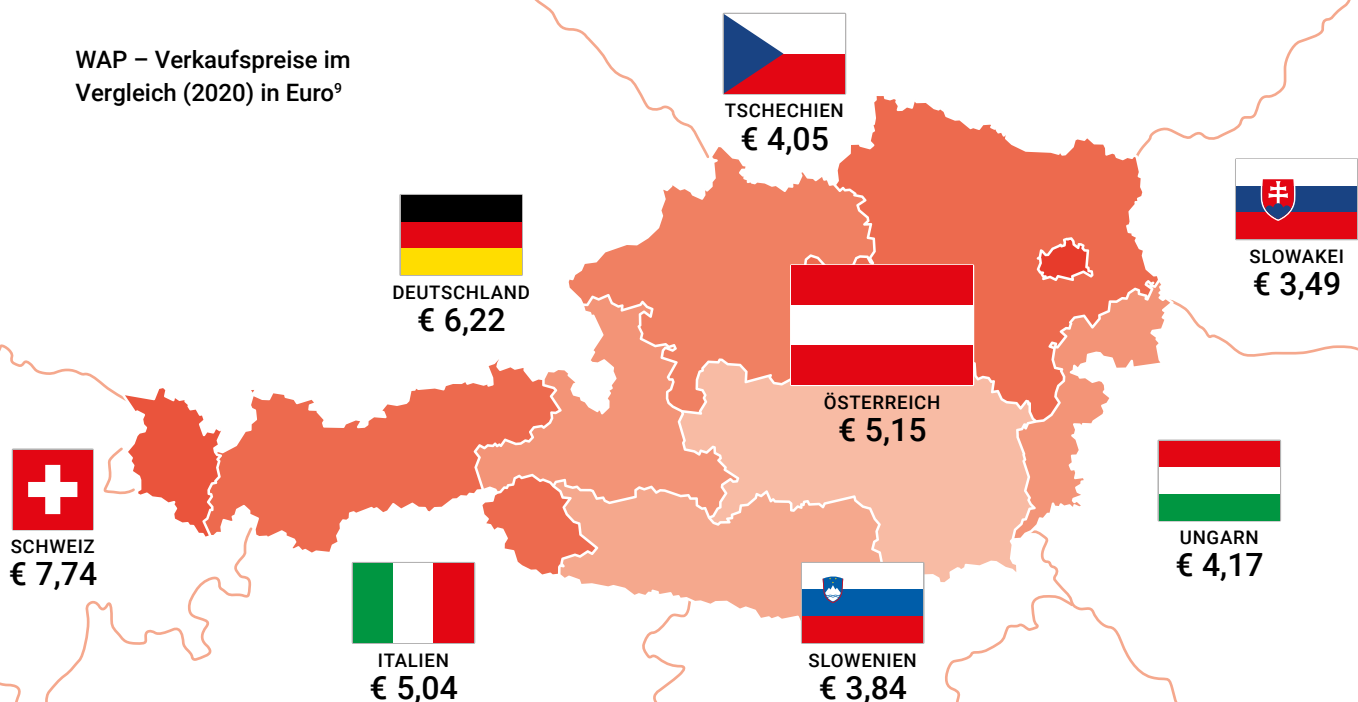


Zusammensetzung des Zigarettenpreises in Österreich

GESETZLICH REGULIERT



WAP – Verkaufspreise im
Vergleich (2020) in Euro⁹



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

Tabaksteuergesetz:	www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10004877
Tabakmonopolgesetz:	www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10005006
Bundesministerium für Finanzen:	www.bmf.gv.at
Monopolverwaltung:	www.mvg.at
Allestabaknet:	www.allestabak.net
Trafikantenzeitung:	www.trafikantenzeitung.at



RA (D) Ralf-Wolfgang Lothert, MBA

Head of Corporate Affairs &
Communication
Mitglied der Geschäftsleitung

T +43 (0) 1 313 42-1786

ralf-wolfgang.lothert@jti.com



Mag. Silvia Polan

Corporate Affairs &
Communication Manager

T +43 (0) 1 313 42-1927

silvia.polan@jti.com

Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen brauchen, stehen wir jederzeit zur Verfügung.

JTI Austria GmbH | Erdberger Lände 26a/71 | 1030 Wien

WEITERE INFORMATIONEN ZU
JTI AUSTRIA TABAK FINDEN
SIE AUCH IM INTERNET UNTER:
jti.com/Austria



An dieser Stelle möchten wir Sie auch auf unseren neuen Podcast aufmerksam machen. „Mehr als Schall und Rauch - der Podcast zum österreichischen Tabakmarkt“ ist ab sofort auf allen gängigen Plattformen wie Spotify oder Apple Podcasts verfügbar.



IMPRESSUM UND OFFENLEGUNG gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber (Verleger): JTI Austria GmbH, Erdberger Lände 26a/71, 1030 Wien, FN 309726 f des Handelsgericht Wien. **Unternehmensgegenstand:** Marketing von Tabakprodukten.

Geschäftsführer: Linas Libikas, Mohammed Shakil Ali, Christian Tobias.

Die JTI Austria GmbH steht im Alleineigentum der Austria Tabak GmbH, Erdberger Lände 26a/71, 1030 Wien, FN 286839 y des Handelsgericht Wien.

Unternehmensgegenstand: Herstellung und Vertrieb von Tabakwaren. **Geschäftsführer der Austria Tabak GmbH:** Linas Libikas, Mohammed Shakil Ali, Christian Tobias.

Grundlegende Richtung: Der JTI Austria Newsletter richtet sich an Stakeholder und die Öffentlichkeit und soll über alle Aspekte der Produktion und des Handels mit Tabakwaren informieren.

Produktion: zbc3 GmbH. **Layout:** AWG-Verlag GmbH. **Fotos:** JTI Austria GmbH intern, Shutterstock.com

Redaktion: JTI Austria GmbH / Austria Tabak GmbH – Corporate Affairs & Communication – zbc3 GmbH.

Aus Gründen der Lesbarkeit werden Begriffe wie Mitarbeiter geschlechtsneutral verwendet und beziehen sich auf Frauen und Männer gleichermaßen.